

**Florian Streibl**  
BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

---

München / Oberammergau, 15. Dezember 2009

## **Presse-Erklärung**

### **„Öko und Olympia passen zusammen – Antwort auf Anfrage von Florian Streibl in Sachen künstliche Beschneigung schafft Klarheit!“**

Oberammergau / München – Der stellvertretende Vorsitzende der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion Florian Streibl hat im Zuge der Diskussionen um Olympia 2018 in der Region Garmisch-Partenkirchen eine Anfrage an die Bayerische Staatsregierung gerichtet, inwiefern die künstliche Beschneigung der Sportstätten, z.B. des Langlauf- und Biathlon-Areals, der Öko-Landwirtschaft auf diesen Flächen dauerhaft schadet.

Das Ministerium bringt klar zum Ausdruck, dass „die Auswirkungen der Errichtung und des Betriebs von Beschneiungsanlagen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild durch Eingriffe und Störungen möglichst gering gehalten werden.“ Weiter wird ausgeführt, dass Zusätze zur Herstellung des Schnees nicht zulässig seien. „Das verwendete Wasser muss biologisch und ökotoxologisch unbedenklich sein.“

Das Landwirtschaftsministerium vertritt die Ansicht, die künstliche Beschneigung werde keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf die beschneiten Flächen haben. Entsprechende EU-Öko-Richtlinien werden davon nicht berührt. Es sei lediglich damit zu rechnen, dass durch eine eventuell längere Schneebedeckung die Ertragssituation auf Grünlandflächen vermindert sei.

Vor diesem Hintergrund können die betroffenen Landwirte davon ausgehen, dass die für Olympia notwendigen Flächen nach den Spielen wieder für eine ökologisch ausgerichtete Landwirtschaft verwendet werden können und befürchtete Folgeschäden nicht zu erwarten sind.

#### **Abgeordnetenbüro Florian Streibl**

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: [info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) – [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)